

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- c) „Manipulationsgebühren“ und „Spesen“ werden in bescheidenstem Erfordernis lediglich beim Postsparkassen-Amt gerechnet, während die Sätze bei allen anderen Geldinstituten wohl etwas überhalten sind.
- d) „Überweisungs-“ und „Umsatzprovisionen“ werden von den gemeinnützigen Kassen in mehr oder minder notwendigem Maße, von den Banken aber in krasser Höhe berechnet.
- e) „Kreditprovision“ ist ein ganz und gar ungerechtfertigter Raub an den Kreditwerbern, denn die durch Begebung von Krediten verursachten Vorkehrungen, Manipulationen und Auslagen sind durch eine 2 % Spannung zwischen Einlage- und Kreditzins auch heute noch bereits reichlich gedeckt; diese wucherische Kreditprovision in Höhe von 5 % — 15 % verteuert allein schon den sonst nur 15 % Kredit auf einen 30 % Kredit.

Oder sollen Sie diese ungeheuerliche Kreditprovision etwa als „Risikoprämie“ bezahlen, weil das Institut anderwärts Kredite ohne ausreichende Sicherstellung gewährt hat und sonach da oder dort nur 25 % des Kapitals aus „Ausgleichen“ zu retten vermag?

- f) Zinsverluste wahrzunehmen sind Sie nur bei genauem Studium Ihres Kontoauszuges imstande, z. B.
- a) am 26./V. beheben Sie 50 Millionen; Wert 24./V. werden Ihnen Zinsen nur bis 24./V. gewährt; am 27./V. legen Sie 50 Millionen ein; Wert 29./V. werden Ihnen Zinsen erst ab 29./V. gewährt. An einem Betrag, den Sie nur 1 Tag in der Hand hatten, verlieren Sie John 5 Tage Zinsen: $5 \times 277 \cdot - \times 50 = 69.250 \cdot - K$, während 3 Tage Zinsverlust reichlich genug wären ($3 \times 277 \cdot - \times 50 = 41.550 \cdot - K$);
- b) am 26./V. überweist Ihnen jemand aufs Konto 50 Millionen, welche Ihnen erst Wert 30./V., das ist ab 30./V. verzinst werden, während Ihnen recht-